

Eine Nominierung, die stolz macht

Ehrenamt Nersinger Förderverein wurde für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen

VON HEIKE SCHREIBER

Nersingen Für einen bundesweiten Preis nominiert zu werden, ist für Claudia Clages zwar nichts Alltägliches, aber auch nichts ganz Neues mehr. Bereits vor zwei Jahren war der Nersinger Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“, den Clages 2008 ins Leben gerufen hat, für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen worden. Dass heuer gleich zwei Nominierungen ins Haus flatterten, war für Clages dann doch eine „riesige Überraschung“.

Die Nominierungen häufen sich: Nachdem der Nersinger Förderverein im Jahr 2008 schon unter den letzten zehn Bewerbungen in der Endausscheidung um den Sonderpreis des Deutschen Bürgerpreises („Ideen für ein kinderfreundliches Deutschland“) und 2010 für den Deutschen Engagementpreis nominiert war, ist dies die dritte große bundesdeutsche Nominierung.

„Überdurchschnittlicher Einsatz für alle Kinder“

Für diese Auszeichnung kann man sich nicht selbst bewerben, sondern muss vorgeschlagen werden. Und wie vor zwei Jahren hat dies die Gemeinde Nersingen getan. Mit der Begründung: „Überdurchschnittlicher Einsatz und Unterstützung für alle Kinder, denen es aufgrund ihres sozialen Hintergrundes nicht möglich ist, ausreichend Förderung zu erhalten.“

Bis zum 31. Mai lief die Frist. Für die Bewerbungsunterlagen bleiben vier Wochen Zeit, die musste dann allerdings Clages selbst ausfüllen. Heuer sogar gleich zweimal. Zuerst dachte die 42-Jährige, es sei ein Fehler unterlaufen. Erst bei näherem Durchlesen merkte sie, dass neben ihrem Verein auch sie selbst als Einzelperson nominiert worden war – von der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen. Clages sei ein gutes Beispiel dafür, „wie mit Begeisterung und Einsatz am Ende alle gewinnen: die Kinder, die Ehrenamtlichen und die Gesellschaft, da rechtzeitig geholfen wurde“. „Das hat mich doch sehr gefreut“, sagt die Mutter dreier Kinder, die gleich ihren Urlaub her-

nahm, um die umfangreichen Unterlagen zu erledigen.

Ihren Teil hat Clages erfüllt, jetzt heißt es warten, denn die Preisvergabe ist erst im Dezember. Lediglich der Publikumspreis ist mit 10 000 Euro bedacht, in den anderen fünf Kategorien zählt allein die Ehre. An die 1500 Bewerbungen werden jährlich eingereicht, welchen Platz der Nersinger Verein bei der Teilnahme 2010 belegt hat, weiß Clages nicht. Das sei aber auch nicht entscheidend. „Allein nominiert zu werden, ist eine riesige Bestätigung und Anerkennung unserer Arbeit.“

Und die ist in Nersingen nicht mehr wegzudenken. Seit 2008 gibt es den Förderverein, mit dem Ziel,

ein möglichst breites gesellschaftliches Engagement für Kinder zu erreichen, für die niemand sonst Zeit hat. Eine Handvoll Eltern hatte die Organisation damals gegründet, als sie in den Kindergartengruppen und Schulklassen ihres eigenen Nachwuchses immer wieder Kinder sahen, die „hintenrunter“ fielen. Durch eine kommunale Hilfsaktion sollten die Kinder aufgefangen werden – im Gegensatz zu vielen anderen Organisationen nicht mit Sachmitteln, sondern allein mit Zeit. Aus einer Handvoll sind inzwischen 50 ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder geworden.



Claudia Clages

Erst im vergangenen Jahr hat der Verein ein neues Projekt ins Leben gerufen: Die „Begleiter in schweren Zeiten“ kümmern sich um die Kinder kranker Eltern. Schleppend sei es angefallen, erzählt Claudia Clages. Und jetzt? Jetzt suche der Verein händeringend Freiwillige. Vielleicht trägt die Nominierung ja ihren Teil dazu bei.

Informationen: Wer sich über den Förderverein für die Kindergärten und Schulen der Gemeinde Nersingen informieren oder sich als „Begleiter in schweren Zeiten“ melden möchte, kann dies über die Homepage machen www.nersingen-chancefuerkinder.de

Der Deutsche Engagementpreis

● Der Deutsche Engagementpreis macht **freiwilliges Engagement** in Deutschland **sichtbarer** und verhilft ihm zu mehr **Anerkennung**. Er wird verliehen vom Bündnis für Gemeinnützigkeit, einem Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds.

● **Seit 2009** wird der Deutsche Engagementpreis jährlich in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Einzelperson, Wirtschaft sowie Politik & Verwaltung ausgelobt. In diesem

Jahr wird mit einer **Schwerpunkt-kategorie** das **Engagement vor Ort** besonders gewürdigt, um dessen Wert und Vorbildcharakter stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

● Die Preisträger bestimmt eine **Experten-Jury** im September 2012. Den Gewinner des mit **10 000 Euro** dotierten **Publikumspreises** wählen die Bürger im Oktober unter www.deutscher-engagementpreis.de die zehn Finalisten werden von der Jury aus den besten Einreichungen aller Kategorien ernannt. Die Gewinner werden im Rahmen einer **Preisverleihung** im Dezember in Berlin bekannt gegeben. (az)